

## Wichtige Daten

Eingabefrist für Beiträge:

1. Februar 2010

Benachrichtigung der AutorInnen:

April 2010

Einreichen der fertigen Texte:

23. August 2010

## Lektürekomitee

Das Lektürekomitee steht unter der Leitung von **Bernard Schneuwly** (FPSE, Université de Genève). Seine Zusammensetzung wird bekanntgegeben auf:

<http://www.unige.ch/aref2010/>

## Steuerungskomitee

**Matthis BEHRENS**

**Christian BUTY**

**Evelyne CHARLIER**

**Katarina MAAG-MERKI**

**Lucie MOTTIER LOPEZ**

**Elisabetta PAGNOSSIN**

**Patricia REMOUSSENARD**

**Richard WITTORSKI**

**José-Luis WOLFS**

**SSRE-IRDP**

**INRP**

**ABC-Educ**

**SSRE**

**SSRE-FPSE**

**IRDP**

**AECSE**

**AECSE**

**ABC-Educ**

## Kontakt

**aref2010@unige.ch**

## weitere Informationen

<http://www.unige.ch/aref2010/>

Das Organisationkomitee steht unter der Leitung von **Lucie Mottier Lopez** (FPSE, Université de Genève). Seine Zusammensetzung wird auf der Seite des Kongresses bekanntgegeben.



Société Suisse pour la recherche en éducation  
Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung  
Società svizzera di ricerca in educazione



## Call for papers

## Tagung AREF 2010

Aktuelle Erziehungs- und Bildungsforschung

13.–16. September 2010  
Universität Genf

Kongress der AECSE  
Association des enseignants et des chercheurs en sciences de l'éducation

Kongress der SGBF  
Schweizerische Gesellschaft für Bildungs-forschung

ABC-Educ  
Association belge francophone des chercheurs en éducation

Universität Genf, FPSE  
Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation



UNIVERSITÉ  
DE GENÈVE

FACULTÉ DE PSYCHOLOGIE  
ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION



## Internationaler Kongress AREF 2010

Actualité de la recherche en éducation et en formation  
Aktuelle Erziehungs- und Bildungsforschung

13.–16. SEPTEMBER 2010

Universität Genf

Kongress der AECSE  
Kongress der SGBF

### Einladung

Die AECSE (Association des Enseignants et des Chercheurs en Sciences de l'Éducation; Vereinigung der Dozierenden und ForscherInnen im Bereich Erziehungswissenschaft), die SGBF (Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung) und die ABC-Educ (Association belge francophone des chercheurs en Éducation; Belgische Vereinigung der BildungsforscherInnen) organisieren gemeinsam eine internationale Tagung zum Thema Erziehungs- und Bildungsforschung. Sie findet vom 13. bis 16. September 2010 an der Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaft (FPSE) der Universität Genf statt. Die Veranstaltung der AECSE ist gleichzeitig Jahreskongress der SGBF.

Das Ziel der alle drei Jahre stattfindenden Tagung AREF ist es, die neuesten Arbeiten im Bereich der frankofonen Unterrichts- und Bildungsforschung vorzustellen, die Bedeutung der Forschungsprojekte zu hervorzuheben und dabei gleichzeitig den aktuellen Stand der Forschungslandschaft strukturiert darzustellen. In diesem Sinne soll die Tagung von 2010 auch dazu dienen, eine «Kartografie» der Bildungsforschung zu erstellen, wobei die «Kernfragen» und die «blinden Flecke» in verschiedenen Forschungsberei-

chen aufgezeigt werden sollen, ebenso wie die epistemologischen, methodologischen und kulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Wie schon 2007 in Strassburg soll die Veranstaltung durch die Einladung deutschsprachiger, italienischsprachiger und spanischsprachiger ForscherInnen international erweitert werden.

Die Tagungen AREF richten sich an Forschende und an Unterrichtende, an Personen in der Weiterbildung und an Bildungsverantwortliche. Verschiedene Arten von mündlichen und schriftlichen Beiträgen sind vorgesehen (Vorträge und Poster; Symposien, bei denen mehrere Forschungsteams gleichzeitig vortragen; Round-Tables; Plenumsvorträge), sodass allen Bedürfnissen gerecht werden soll. 2010 ist auch eine Vorkonferenz vorgesehen, die sich im Besonderen an junge Forschende richtet (Doktorierende und frisch Promovierte), welche sonst aber eingeladen sind, ihre Beiträge im Rahmen der Tagung vorstellen.

### Information für die AutorInnen

Um einen möglichst relevanten Beitrag zur Ausmessung der Forschungslandschaft zu leisten, soll jeder Vorschlag neben den Stichworten auch angeben, zu welchem Erziehungs- oder Bildungsbereich er gehört. Jede Autorin/jeder Autor wird gebeten, sich explizit in Bezug auf eine oder mehrere der folgenden Fragen zu positionieren; unabhängig davon, um welches Thema es sich beim vorgeschlagenen Beitrag handelt:

- Welches sind die (konzeptuell, epistemologisch, methodologisch, politisch oder ethisch besonders relevanten) «Kernfragen», die sich im entsprechenden Forschungsfeld stellen? Der Beitrag sollte sich auf diese Fragen beziehen können.
- Welches sind die «blinden Flecke» der Forschung auf diesem Gebiet? Gewisse Fragen oder Objekte, die a priori von Interesse sind, werden systematisch vernachlässigt: warum? Geht es um den Einfluss bestehender Paradigmen? Um

Modeerscheinungen? Implizite Postulate? Gesellschaftlichen Druck? usw. Wie können diese blinden Flecke ins Blickfeld gerückt werden?

- Auf welche Weise wird das Forschungsobjekt kontextuell, geschichtlich oder kulturell beeinflusst? (Dieser Punkt umfasst auch Fragen bezüglich der Übersetzung oder der Umsetzung von Konzepten.)

Die Antworten auf diese Fragen sollen sich auf eine solide Bibliografie und auf (empirisches oder anderes) Datenmaterial stützen, das in Bezug auf eine explizite Fragestellung erhoben, ausgewertet und analysiert worden ist.

Vier Arten von Beiträgen sind möglich:

- ein Poster
- ein Vortrag
- ein kurzes Symposium  
(3 Vorträge + Diskussionsleitung)
- ein langes Symposium  
(5-6 Vorträge + Diskussionsleitung).

Vortragssprachen sind Deutsch und Französisch. Genaue Angaben für die Einreichung von Beiträgen finden sich unter:  
<http://www.unige.ch/aref2010/>

Sämtliche Eingaben erfolgen elektronisch bis spätestens am 1. Februar. Es wird keine Fristverlängerung zugestanden.

Wenn der Beitrag angenommen wird, muss ein fertiger Text (10 Seiten) an dieselbe Adresse geschickt werden.

